

mus und der antiimperialistischen Solidarität weiter gefestigt haben. Die Bereitschaft der Werktätigen, die Errungenschaften des Sozialismus in der DDR mit ihrem politischen Bekenntnis, mit ihren Arbeitstaten zu stärken und gegen alle feindlichen Anschläge zu verteidigen, ist gewachsen. Von einem tiefen Verständnis für die Politik der Partei, einem hohen Verantwortungsbewußtsein der Mitglieder unserer Partei zeugt ihre Aufgeschlossenheit für die offene, freimütige Darlegung der Aufgaben, die wir bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft noch zu lösen haben.

Ein Höhepunkt in der Vorbereitung des X. Parteitages waren die Mitgliederversammlungen, die Delegiertenkonferenzen unserer Partei, die sich zu Foren eines umfassenden Meinungsaustausches über die weitere Verwirklichung unseres Parteiprogramms gestalteten. Es waren Arbeitsberatungen, die sich durch realistische Einschätzung, Kenntnisreichtum und Massenverbundenheit auszeichneten. Sie stärkten die Kampfkraft der Partei, fanden in der Öffentlichkeit ein breites Echo und mobilisierten neue Initiativen. Unsere Partei ist also gut gerüstet, die Verwirklichung der Beschlüsse in Angriff zu nehmen, die wir nach eingehender Beratung auf unserem X. Parteitag zu fassen haben.

Liebe Genossinnen und Genossen! Unser X. Parteitag ist unmittelbar vor einem denkwürdigen Datum zusammengetreten. Vor 35 Jahren, am 21. April 1946, fand in Berlin der Vereinigungsparteitag von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt. Das war ein Ereignis von großer Tragweite. Durch ihren symbolischen Händedruck besiegelten Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl unter dem stürmischen Beifall der Delegierten die Überwindung der Spaltung der deutschen Arbeiterklasse und die Herstellung ihrer Einheit auf revolutionärer Grundlage. (Starker Beifall.) So entsprach es den Lehren der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und ihres langen, opferreichen Kampfes, dem Vermächtnis der größten Söhne des deutschen Volkes, Karl Marx und Friedrich Engels.

Seitdem hat sich auch auf deutschem Boden immer wieder bestätigt, daß die Arbeiterklasse ihre historische Mission nur erfüllen kann, wenn sie von einer zielklaren, geschlossenen, eng mit den Massen verbundenen marxistisch-leninistischen Kampfpartei geführt wird. Mit der Gründung der SED wurde eine grundlegende Wende in der Geschichte des deutschen Volkes eingeleitet. Das Werden und Wachsen unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates während mehr als dreier Jahrzehnte ist untrennbar mit den Leistungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands verbunden. Wie die Wirklichkeit von heute zeigt, wurde sie ihrer führenden Rolle jederzeit gerecht. Fußend auf den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, vereint sie alle Kräfte der Gesellschaft auf dem Wege des Sozialismus. Sie geht voran bei der Lösung der gegenwärtigen und künftigen Aufgaben.

Genossinnen und Genossen! Wir sind in die achtziger Jahre eingetreten. Sie werden